

von Martin Nauer

Die Wohnbaugenossenschaft Taminatal hat die Absicht, im Tal neuen, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. Als erstes Projekt soll ein Mehrfamilienhaus in Vättis erstellt werden. Bis zur Verwirklichung des Vorhabens müssen aber noch wichtige Entscheide gefällt werden. Das soll in vier Schritten geschehen.

Orientierung in Vättis

Am Freitag, 4. Mai, wird um 20 Uhr in der Turnhalle Vättis als Erstes in der Entscheidungsphase eine Orientierungsversammlung stattfinden. An diesem Anlass wird die Wohnbaugenossenschaft Taminatal vorgestellt. Ebenfalls vorgestellt wird ein erstes Projekt, der Bau eines Mehrfamilienhauses im Vättner Dorfteil Erdinos.

Wenig später, am Mittwoch, 16. Mai, wird die Ortsbürgerschaft Vättis in einer ausserordentlichen Versammlung über die Mitgliedschaft zur zu gründenden Genossenschaft befinden. Bei einem Ja wird über die Anträge des Ortsverwaltungsrats abgestimmt, für 210 000 Franken Anteilsscheine zu zeichnen und ein Darlehen von maximal 105 000 Franken zu gewähren.

Gründung in Valens

Stimmen die Vättner Ortsbürgerinnen und Ortsbürger den Anträgen ihres Verwaltungsrates zu, könnte am Freitag, 1. Juni, in der Turnhalle Valens die Gründungsversammlung der Wohnbaugenossenschaft Taminatal und gleich anschliessend die erste Generalversammlung über die Bühne gehen. Teilnahmeberechtigt an diesen zwei Versammlungen sind alle Mitglieder – Privatpersonen und Firmen –, die bis spätestens am 18. Mai mindestens einen Anteilsschein zum Nennwert von 1000 Franken gezeichnet haben.

Vorerst aber wird es also von den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde Vättis abhängen, ob es zur

Vorerst hängt es von den Vättner Ortsbürgern ab, ob die Genossenschaft gegründet wird.



Geplant: Das Mehrfamilienhaus der WBGT soll südlich des Dorfes Vättis im Erdinos gebaut werden.

Bildmontage Arthaus

Noch vier Schritte zum Erfolg

In der politischen Gemeinde Pfäfers hat die Arbeitsgruppe «Arbeiten/Wohnen» seit anderthalb Jahren darauf hingearbeitet, eine Wohnbaugenossenschaft Taminatal (WBGT) zu gründen. Am 1. Juni soll das Ziel erreicht sein.

Gründung der Genossenschaft kommen wird, hinter der die politische Gemeinde Pfäfers sowie die drei Ortsgemeinden Pfäfers, Vättis und Valens-Vasön stehen.

Das Projekt «Erdinos»

Im Gutachten mit Anträgen zum Projekt «Erdinos» der Genossenschaft schreibt der Ortsverwaltungsrat Vättis: «Als erstes Projekt ist ein Mehrfamilienhaus (mit fünf Wohnungen) im Erdinos in Vättis geplant. Die Vorprojektphase ist abgeschlossen. Den Zuschlag für die Planung hat das Architekturbüro Arthaus aus Rhäzüns unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung der Wohnbaugenossenschaft erhalten. Es wird mit einer Bau- und Nebenkosten von zirka 2 100 000 Franken gerechnet.»

Im Weiteren wird im Gutachten auf die Orientierungsversammlung vom 4. Mai und die Homepage www.wbg-ta

minatal.ch hingewiesen. Was die finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde Vättis anbelangt, schreibt der Verwaltungsrat: «Gemäss Entwurf der Statuten Art. 11 der Wohnbaugenossenschaft Taminatal sind für die Finanzierung der Projekte von der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde am jeweiligen Ort je 10 Prozent der Bau-

kosten vorgesehen. Für das Projekt Erdinos ergibt das für die Ortsgemeinde Vättis eine Beteiligungssumme von 210 000 Franken.» Und zur Sicherstellung der Liquidität in der Anfangsphase der operativen Tätigkeit solle zudem ein Darlehen von maximal 105 000 Franken an die Wohnbaugenossenschaft gewährt werden.

Der Ursprung des Projekts

Die Arbeitsgruppe «Arbeiten/Wohnen» ist im Laufe der Totalrevision der Ortsplanung in der politischen Gemeinde Pfäfers entstanden. «Zukunftgruppen» mit Vertretern aus dem ganzen Taminatal haben ihre Überlegungen

in die Revision einbringen können. Ein Team, das mittlerweile zwölf Leute umfasst, hat unter der Führung von Ortspräsident Erwin Gort einen ersten Versuch, Wohnraum zu schaffen, in der Dorfmitte unternommen. Gort: «Dieser Anlauf

scheiterte leider an den verschiedenen Ansprüchen der Anstösser. Hätten alle Auflagen erfüllt werden müssen, hätte sich das Projekt nicht mehr gelohnt.» So nahm man einen zweiten Anlauf im Erdinos und hofft nun, dieser möge gelingen. (mn)